

Anhang 1 zum Studienplan für Philosophie: Studienplan-Modelle (Fassung vom 8.7.2019)

Die folgenden Modelle bzw. Tabellen gehen von der Regelstudienzeit aus. Die Tabellen stellen lediglich einen Vorschlag zur Studiengestaltung dar. Die Lehrveranstaltungen müssen nicht notwendig in nachfolgender Reihenfolge belegt werden.

1. Leistungen im Bachelor-Studienprogramm Philosophie (Major): Allgemeine Philosophie

Das Bachelor-Studienprogramm Philosophie (Major) setzt sich aus einer Kernausbildung und einer Zusatzausbildung zusammen.

Die Kernausbildung setzt sich wie folgt zusammen:

- Einführungsvorlesungen: Vorlesung „Grundprobleme der theoretischen Philosophie“ und Vorlesung „Grundprobleme der praktischen Philosophie“
- Einführungskurse: Einführungskurs „Logik“, 1 Einführungskurs in theoretischer Philosophie, 1 Einführungskurs in praktischer Philosophie, 2 Einführungskurse in Geschichte der Philosophie
- Proseminare: Je 1 Proseminar aus den Bereichen theoretische Philosophie, praktische Philosophie und Geschichte der Philosophie
- 1 Essaytutorium (5 KP)
- 1 schriftliche Arbeit (4 KP)
- Eigenstudium mit Leistungskontrolle (2 KP)

Die Zusatzausbildung setzt sich wie folgt zusammen:

- Frei wählbare Veranstaltungen Philosophie auf Bachelor-Ebene (30 KP): Mind. 3 Proseminare und mind. 1 Einführungskurs aus den Bereichen praktische Philosophie und/oder theoretische Philosophie.
- Wahlbereich Philosophie oder Nebenfächer (15 KP): wahlweise Einführungskurse, Proseminare oder Vorlesungen.
- Bachelorarbeit (10 KP)

Vorschlag für den Studienverlauf

Sem.	Allgemein	Theoretisch	Praktisch	Geschichte	Frei Philo	Wahlb.
1	Essaytutorium[5]	V[3]			EK[6]	
2		EK Logik[6]	V[3]	EK[6]		
3		EK[6]		EK[6]	PS[6]	
4	Eigenstudium[2]	PS[6]	EK[6]	PS[6]		
5	Arbeit[4]				PS[6], EK[6]	
6	BA Arbeit[10]		PS[6]		PS[6]	
	21	21	15	18	30	15
Summe	120					

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), V = Vorlesung, PS = Proseminar, EK = Einführungskurs

2. Leistungen im Bachelor-Studienprogramm Philosophie (Minor, 60 KP)

Die Fachausbildung des Bachelor-Studienprogramms Philosophie (Minor) setzt sich wie folgt zusammen:

- Einführungsvorlesungen: Vorlesung „Grundprobleme der theoretischen Philosophie“ und Vorlesung „Grundprobleme der praktischen Philosophie“
- Einführungskurse: Einführungskurs „Logik“, 1 Einführungskurs in theoretischer Philosophie, 1 Einführungskurs in praktischer Philosophie, 1 Einführungskurs in Geschichte der Philosophie
- Proseminare: 2 Proseminare aus zwei verschiedenen Bereichen (theoretische Philosophie, praktische Philosophie oder Geschichte der Philosophie)
- 1 Essaytutorium (5 KP)
- 1 schriftliche Arbeit (4 KP)
- Frei wählbare Veranstaltungen Philosophie (9 KP): wahlweise Einführungskurse, Proseminare oder Vorlesungen

Vorschlag für den Studienverlauf

Sem.	Allgemein	Theoretisch	Praktisch	Geschichte	Frei Philo
1		V[3]			EK[6]
2		EK Logik[6]	V[3]	EK[6]	
3	Essaytutorium[5]	EK[6]		PS[6]	
4	Arbeit[4]				V[3]
5			EK[6]		
6			PS[6]		
	9	15	15	12	9
Summe	60				

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), V = Vorlesung, PS = Proseminar, EK = Einführungskurs

3. Leistungen im Bachelor-Studienprogramm Philosophie des Geistes (Minor)

Die Fachausbildung des Bachelor-Studienprogramms Philosophie des Geistes (Minor) setzt sich wie folgt zusammen:

- Einführungsvorlesungen: Vorlesung „Grundprobleme der theoretischen Philosophie“
- Einführungskurse: Einführungskurs „Logik“, Einführungskurs „Philosophie des Geistes“, Einführungskurs „Wissenschaftsphilosophie“, Einführungskurs „Handlungstheorie“
- Proseminare: 2 Proseminare zur Philosophie des Geistes
- 1 Essaytutorium (5 KP)
- 1 schriftliche Arbeit (4 KP)
- Frei wählbare Veranstaltungen Philosophie (12 KP): wahlweise Einführungskurse, Proseminare oder Vorlesungen

Vorschlag für den Studienverlauf

Sem.	Allgemein	Theoretisch	Praktisch	Geschichte	Wahl Philo
1		V[3]			EK[6]
2		EK Logik[6]			
3	Essaytutorium[5]	EK PdG[6]			PS[6]
4		EK WP[6]	EK HT[6]		
5	Arbeit[4]	PS PdG[6]			
6		PS PdG[6]			
	9	33	6	0	12
Summe	60				

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), V = Vorlesung, PS = Proseminar, EK = Einführungskurs, PdG = Philosophie des Geistes, WP = Wissenschaftsphilosophie, HT = Handlungstheorie

4. Leistungen im Bachelor-Studienprogramm Wissenschaftsphilosophie (Minor)

Die Fachausbildung des Bachelor-Studienprogramms Wissenschaftsphilosophie (Minor) setzt sich wie folgt zusammen:

- Einführungsvorlesung: Vorlesung „Grundprobleme der theoretischen Philosophie“
- Einführungskurse: Einführungskurs „Logik“, Einführungskurs „Wissenschaftsphilosophie“, Einführungskurs „Erkenntnistheorie“ und ein weiterer Einführungskurs aus der theoretischen Philosophie
- Proseminare: 2 Proseminare zur Wissenschaftsphilosophie
- 1 Essaytutorium (5 KP)
- 1 schriftliche Arbeit (4 KP)
- Frei wählbare Veranstaltungen Philosophie (12 KP): wahlweise Einführungskurse, Proseminare oder Vorlesungen

Vorschlag für den Studienverlauf

Sem.	Allgemein	Theoretisch	Praktisch	Geschichte	Wahl Philo
1		V[3]			EK[6]
2		EK Logik[6]			
3	Essaytutorium[5]	EK WP[6]			
4		EK ET[6]			
5	Arbeit[4]	PS WP[6]			
6		PS WP[6]			PS[6]
	9	39	0	0	12
Summe	60				

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), V = Vorlesung, PS = Proseminar, EK = Einführungskurs, ET = Erkenntnistheorie, WP = Wissenschaftsphilosophie

5. Leistungen im Bachelor-Studienprogramm Philosophie (Minor, 30 KP)

Die Fachausbildung des Bachelor-Studienprogramms Philosophie (Minor) setzt sich wie folgt zusammen:

- 2 Einführungskurse
- Frei wählbare Veranstaltungen Philosophie (18 KP): wahlweise Einführungskurse, Proseminare oder Vorlesungen

Vorschlag für den Studienverlauf

Sem.	Allgemein	Theoretisch	Praktisch	Geschichte	Gebiet offen
1					EK[6]
2					PS[6]
3					EK[6]
4					PS[6]
5					PS[6]
6					
Summe					0
			30		

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), V = Vorlesung, PS = Proseminar, EK = Einführungskurs

6. Leistungen im Master-Studienprogramm Philosophie (Major)

Die Fachausbildung des Master-Studienprogramms Philosophie (Major) setzt sich wie folgt zusammen:

- 4 Seminare
- 2 Kolloquien
- Frei wählbare Veranstaltungen Philosophie (12 KP): Seminare, Kolloquien, Blockseminare, maximal 1 Begleittutorat (6 KP)
- 2 Projektarbeiten
- Masterarbeit

Vorschlag für den Studienverlauf

Sem.	Seminar	Kolloquium	Projekt/MA Arbeit	Wahl Philo
1	S[7]			K[4]
2	S[7], S[7]		P[6]	
3	S[7]	K[4]	P[6]	K[4]
4		K[4]	MA[30]	BS[4]
	28	8	42	12
Summe	90			

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), V = Vorlesung, S = Seminar, K = Kolloquium, BS = Blockseminar, MA = Masterarbeit, P = Projekt

7. Leistungen im Master-Studienprogramm Wissenschaftsphilosophie (Major)

Die Fachausbildung des Master-Studienprogramms Wissenschaftsphilosophie (Major) setzt sich wie folgt zusammen:

- 4 Seminare zu Themen der Wissenschaftsphilosophie
- 2 Projektarbeiten zu Themen der Wissenschaftsphilosophie
- 2 Kolloquien zu Themen der Wissenschaftsphilosophie
- Frei wählbare Veranstaltungen Philosophie (12 KP): Seminare, Kolloquien, Blockseminare, maximal 1 Begleittutorat (6 KP)
- Masterarbeit

Vorschlag für den Studienverlauf

Sem.	Seminar	Kolloquium	Projekt/MA Arbeit	Wahl Philo
1	S[7]			K[4]
2	S[7], S[7]		P[6]	
3	S[7]	K[4]	P[6]	K[4]
4		K[4]	MA[30]	BS[4]
	28	8	42	12
Summe	90			

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), V = Vorlesung, S = Seminar, K = Kolloquium, BS = Blockseminar, MA = Masterarbeit, P = Projekt

8. Leistungen im Master-Studienprogramm Political, Legal, and Economic Philosophy PLEP (Mono)

Die Fachausbildung des Master-Studienprogramms PLEP (Mono) setzt sich wie folgt zusammen:

- 3 Seminare
- Veranstaltungen aus den Bereichen Ökonomie, Politikwissenschaft und Rechtswissenschaft im Umfang von 30 Kreditpunkten
- 2 Kolloquien: Kolloquium „Methods of Practical Philosophy“ und „Colloquium MA Thesis“
- 1 Blockseminar
- 1 Projektarbeit
- Frei wählbare Veranstaltungen Philosophie (21 KP): wahlweise Seminare, Kolloquien, Blockseminare, Begleittutorate (6 KP)
- Masterarbeit

Vorschlag für den Studienverlauf

Sem.	BS / Seminar	Kolloquium	Projekt/MA Arbeit	E/P/Law	Wahl Philo
1		K			
2	S[7],				S[7]
3	BS[4],		P[6]		S[7]
4		K MA[4]	MA[30]		S[7]
	25	8	36	30	21
Summe	120				

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), S = Seminar, K = Kolloquium, BS = Blockseminar, MA = Masterarbeit, P = Projekt

9. Leistungen im Master-Studienprogramm Philosophie (Minor)

Die Fachausbildung des Master-Studienprogramms Philosophie (Minor) setzt sich wie folgt zusammen:

- 2 Seminare
- 1 Kolloquium
- 1 Projektarbeit
- Frei wählbare Veranstaltungen Philosophie (6 KP): wahlweise Seminare, Kolloquien, Blockseminare

Vorschlag für den Studienverlauf

Sem.	Seminar	Kolloquium	Projekt	Wahl Philo
1	S[7]			
2	S[7]			
3		K[4]		S[7]
4			P[6]	
	14	4	6	7
Summe	31 (30)			

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), S = Seminar, K = Kolloquium, , P = Projekt

10. Leistungen im Master-Studienprogramm Wissenschaftsphilosophie (Minor)

Die Fachausbildung des Master-Studienprogramms Philosophie (Minor) setzt sich wie folgt zusammen:

- 2 Seminare zu Themen der Wissenschaftsphilosophie
- 1 Kolloquium zu einem Thema der Wissenschaftsphilosophie
- 1 Projektarbeit (Wissenschaftsphilosophie)
- Frei wählbare Veranstaltungen Philosophie (6 KP): wahlweise Seminare, Kolloquien, Blockseminare

Vorschlag für den Studienverlauf

Sem.	Seminar	Kolloquium	Projekt	Wahl Philo
1	S[7]			
2	S[7]			
3		K[4]		S[7]
4			P[6]	
	14	4	6	7
Summe	31 (30)			

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), S = Seminar, K = Kolloquium, P = Projekt

Anhang 2: Beschreibungen der angebotenen Lehrveranstaltungen

1. Bachelor-Lehrveranstaltungen

Im Bachelor werden die angebotenen Studienschwerpunkte durch die folgenden Lehrveranstaltungen unterrichtet:

Übersicht

a. Vorlesungen (je 3 KP) [Grundlagen]

Einführungsvorlesung „Grundprobleme der praktischen Philosophie“

Einführungsvorlesung „Grundprobleme der theoretischen Philosophie“

b. Einführungskurse (je 6

KP) [Grundlagen]

EK Logik

[Theoretische

Philosophie] EK

Metaphysik

EK

Sprachphilosophie

EK

Erkenntnistheorie

EK Philosophie des

Geistes EK

Wissenschaftsphilosophie

[Praktische

Philosophie] EK Ethik

EK Politische

Philosophie EK

Handlungstheorie

EK Rechtsphilosophie

[Geschichte der

Philosophie] EK Klassiker

I

EK Klassiker II

c. Proseminare (je 6

KP) PS Praktische

Philosophie PS Ethik

PS Theoretische

Philosophie PS

Philosophie des Geistes

PS Philosophie der Logik und

Sprachphilosophie PS

Wissenschaftsphilosophie

PS Geschichte der Philosophie

d. Essaytutorium (5 KP)

Zur Leistungsbemessung: „Ein Kreditpunkt entspricht einer Studienleistung, die in 25 bis 30 Arbeitsstunden erbracht werden kann.“ RSL Art. 11, Abs. 3

Ad a. Vorlesungen

Titel: *Grundprobleme der praktischen Philosophie*

SWS: 2

KP: 3

Beschreibung: In dieser Lehrveranstaltung wird ein alle Teilgebiete der praktischen Philosophie umfassendes Thema behandelt: Was ist praktische Normativität? Was heisst es genau, dass eine Handlung *gesollt* ist? Wie können Handlungen genau begründet werden? Eine Antwort auf diese Fragen ist sowohl für die Ethik als auch für die politische und Rechtsphilosophie zentral. Die Studierenden erhalten ein solides Basiswissen im Bereich der Metaethik sowie der Theorie der Normativität. Alternativ werden ausgewählte aktuelle Probleme der praktischen Philosophie einführend vorgestellt und Studierende an zentrale Forschungsfragen herangeführt, die für alle Bereiche der praktischen Philosophie relevant sind. Eine Doppelstunde der Vorlesung ist der Nachhaltigkeit gewidmet.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Grundprobleme der theoretischen Philosophie*

SWS: 2

KP: 3

Beschreibung: Die Lehrveranstaltung führt systematisch in die theoretische Philosophie ein und bietet eine Übersicht über deren wichtigste Teildisziplinen. Beispielhaft werden einige zentrale Argumente und Positionen der Metaphysik, Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Philosophie des Geistes dargestellt und auf ihre Plausibilität hin geprüft. Auf diese Weise erhalten die Studierenden ein solides Basiswissen, das im Verlauf des Studiums durch einschlägige Lehrveranstaltungen in theoretischer Philosophie vertieft werden kann.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Ad b. Einführungskurse

Titel: *Logik*

SWS: 2

KP: 6

Beschreibung: Der Kurs *Logik* vermittelt die Grundlagen der Aussagen- und der Prädikatenlogik. Neben Techniken zum Überprüfen der Gültigkeit von Argumenten (vgl. Wahrheitstabelle und Kalküle der Aussagen- und Prädikatenlogik) bilden die Kunst des Formalisierens wissenschaftlicher Argumente und metalogische Fragen den Inhalt der Lehrveranstaltung. Behandelt wird die klassische Logik; ihre Mittel und Grenzen werden in den grösseren Zusammenhang der Argumentrekonstruktion gestellt. Zu jeder einzelnen Lektion sind wöchentlich selbständig Übungsaufgaben zu lösen.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Metaphysik*

SWS: 2

KP: 6

Beschreibung: In diesem Kurs werden die wichtigsten Positionen der klassischen sowie modernen Metaphysik bzw. Ontologie dargestellt und kritisch geprüft. Das Ziel besteht zum einen darin, anhand zentraler Begriffe (wie Substanz, Eigenschaft, Identität, Kausalität) in die grundlegenden Probleme der theoretischen Philosophie einzuführen; zum anderen werden anhand von Texten unterschiedliche Auffassungen von Metaphysik bzw. der Kritik an metaphysischen Konzeptionen diskutiert. Methodisch wird in diesem Kurs die Präsentation von Referaten oder kleineren schriftlichen Arbeiten vermittelt, deren Ziel in einer intensiven Auseinandersetzung mit der argumentativen Struktur von Texten besteht.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen

Titel: *Sprachphilosophie*

SWS: 2

KP: 6

Beschreibung: In diesem Kurs werden die Grundlagen der modernen Sprachphilosophie anhand einschlägiger Texte erarbeitet. Im Zentrum stehen die Frage der Bedeutung sprachlicher Ausdrücke und damit die kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Bedeutungstheorien. Ferner werden Ansätze diskutiert, bei denen der Handlungscharakter der Sprache im Vordergrund steht und die Beziehung insbesondere zwischen Semantik und

Pragmatik thematisiert wird. Schließlich werden Theorien erörtert, die sich dem Problem des Verstehens widmen und in diesem Zusammenhang das Verhältnis von Sprache und Denken untersuchen. Weil die Sprachphilosophie in ihren Grundzügen ein unentbehrliches Werkzeug darstellt, dient dieser Kurs zugleich der Aneignung einer exakten Begrifflichkeit, die den Studierenden über die philosophischen Disziplinen hinaus von Nutzen sein kann. Methodisch wird in diesem Kurs die Präsentation von Referaten oder kleineren schriftlichen Arbeiten vermittelt, deren Ziel in einer intensiven Auseinandersetzung mit der argumentativen Struktur von Texten besteht.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Erkenntnistheorie*

SWS: 2

KP: 6

Beschreibung: Die Erkenntnistheorie beschäftigt sich mit dem Wesen, dem Ursprung sowie den Grenzen menschlichen Wissens. Im Zentrum dieser Lehrveranstaltung stehen entsprechend die Analyse des Wissensbegriffs, die Frage nach der Genese des Wissens sowie das Problem der Rechtfertigung. Am Beispiel klassischer wie moderner Texte werden anhand zentraler Unterscheidungen (analytisch/synthetisch, apriori/aposteriori etc.) die wichtigsten Argumente und Positionen dargestellt und auf ihre Stichhaltigkeit hin geprüft. Methodisch wird in diesem Kurs die Präsentation von Referaten oder kleineren schriftlichen Arbeiten vermittelt, deren Ziel in einer intensiven Auseinandersetzung mit der argumentativen Struktur von Texten besteht.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Philosophie des Geistes*

SWS: 2

KP: 6

Beschreibung: In diesem Kurs werden die wichtigsten Positionen innerhalb der gegenwärtigen Philosophie des Geistes erläutert, wobei das Spektrum vom traditionellen Dualismus über den Physikalismus oder Eliminativismus hin zu dezidiert anti-naturalistischen Ansätzen reicht. Die entsprechenden Argumente werden anhand exemplarischer Texte in ihrer systematischen Tragweite erfasst und auf ihre Tauglichkeit hin geprüft. In diesem Zusammenhang kommen auch Themen zur Sprache, die sich gegen eine einheitliche Analyse sperren und entsprechend alternative Zugänge erfordern (z.B. Phänomenologie). Methodisch wird in diesem Kurs die Präsentation von Referaten oder kleineren schriftlichen Arbeiten vermittelt, deren Ziel darin besteht, die zentralen Positionen und Argumente klar und übersichtlich darzustellen.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Wissenschaftsphilosophie*

SWS: 2

KP: 6

Beschreibung: Dieser Kurs führt in grundlegende Fragestellungen und Begriffe der Wissenschaftsphilosophie ein. Dabei werden insbesondere die Abgrenzung der Wissenschaft von anderen Unternehmungen, das Verhältnis der Wissenschaften untereinander, die Überprüfung und Bestätigung von Hypothesen, der Theoriebegriff, Erklären und Verstehen und die Grenzen der Wissenschaft behandelt. Gleichzeitig vermittelt der Kurs Kenntnisse über die wichtigsten Positionen, die sich in der Wissenschaftsphilosophie des zwanzigsten Jahrhunderts herausgebildet haben, u.a. über die Wissenschaftsphilosophie des logischen Positivismus, Poppers Falsifikationismus, Kuhns Paradigmentheorie, Lakatos' raffinierten Falsifikationismus und den wissenschaftlichen Realismus.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Klausur abgeschlossen; in die Abschlussnote können auch je nach Ankündigung zu Beginn des Semesters auch die Noten für kleinere schriftliche Essays und/oder für eine weitere Klausur in der Mitte des Semesters einfließen.

Titel: *Ethik*

SWS: 2

KP: 6

Beschreibung: Ethik als Theorie der Moral beschäftigt sich wesentlich mit der normativen Frage, welches Handeln moralisch richtig ist und warum. In der Philosophiegeschichte finden sich zu dieser Frage unterschiedliche Positionen, die mit Argumenten begründet werden. Der Einführungskurs Ethik vermittelt die Grundbegriffe und Kernprobleme der traditionellen normativen Ethik und erläutert auf der Grundlage von Texten klassischer wie moderner Autorinnen und Autoren die wichtigsten Positionen und Argumente in der Moralphilosophie (d.h. antike und moderne Tugendethik, Konsequentialismus/Utilitarismus, Deontologie und kantische Ethik, Kontraktualismus etc.) Methodisch verläuft der Kurs im Stil einer Vorlesung, die durch Tutorate begleitet wird. In den Tutoratssitzungen werden mithilfe kleinerer schriftlicher Arbeiten Problemstellungen vertieft, Argumente analysiert und Positionen diskutiert.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Politische Philosophie*

SWS: 2

KP: 6

Beschreibung: Politische Philosophie beschäftigt sich mit den institutionellen Formen des menschlichen Zusammenlebens sowie mit deren grundlegender Struktur und Rechtfertigung. Thematische Schwerpunkte bilden dabei traditionell das Problem der Legitimation der Staatsgewalt sowie die Frage nach der Gerechtigkeit bzw. der

gerechtfertigten Gestaltung der staatlichen und gesellschaftlichen Institutionen, wobei in der modernen politischen Philosophie zunehmend auch die globale Perspektive berücksichtigt wird. Der Einführungskurs politische Philosophie vermittelt Grundbegriffe und –probleme der traditionellen und aktuellen politischen Philosophie und erläutert zentralen Positionen und Argumente (z.B. Anarchismus, Liberalismus und Libertarismus, Kommunitarismus, Utilitarismus, Marxismus, Feminismus etc.). Am Beispiel klassischer wie moderner Autorinnen und Autoren werden alternative Gesellschaftstheorien erörtert, Fragen der Rechtfertigung sozialen Handelns aufgeworfen sowie das Verhältnis zwischen Individuen und politischen Gemeinschaften sowie politischen Gemeinschaften untereinander diskutiert. Methodisch verläuft der Kurs im Stil einer Vorlesung, die durch Tutorate begleitet wird. In den Tutoratssitzungen werden mithilfe kleinerer schriftlicher Arbeiten die Problemstellungen vertieft, die Argumente analysiert und die Positionen diskutiert.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Handlungstheorie*

SWS: 2

KP: 6

Beschreibung: Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, die zentralen Probleme, die sich mit der Analyse des Handelns von Personen verbinden, aus einer systematischen Perspektive nachzuvollziehen. Im besonderen Fokus stehen hierbei die klassischen Texte der analytischen Handlungstheorie, in denen die Fragen nach dem ontologischen Status von Handlungen, nach ihrer Beschreibung und Individuierung sowie das Problem der Handlungserklärung thematisiert werden. Weiterhin wird anhand von exemplarischen Texten dem Zusammenhang von Handlungen, Handlungsgründen und Handlungsmotivation nachgegangen. Schliesslich bieten ausgewählte Texte zu den Themen der Willensschwäche und des kollektiven Handelns einen Einblick in weiterführende Debatten, die sich aus der Handlungstheorie entwickelt haben. Methodisch verläuft dieser Kurs teilweise im Stil einer Vorlesung. Es wird jedoch Raum für vertiefte Diskussionen zentraler Probleme gegeben. Nach Möglichkeit wird dieser Kurs durch ein Tutorat begleitet.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Rechtsphilosophie*

SWS: 2

KP: 6

Beschreibung: Der Einführungskurs Rechtsphilosophie beschäftigt sich in systematischer Absicht mit der Idee des Rechts und des Rechten. Dabei steht die Frage im Zentrum, was genau das Recht ist und welche Bedingungen erfüllt sein müssen, damit es als gerecht gelten kann. Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht in einer umfassenden Darstellung und in der Diskussion führender rechtsphilosophischer Theorien. Anhand klassischer wie moderner Autorinnen und Autoren werden unterschiedliche Begriffe von *Recht* erörtert und im Rahmen alternativer Ansätze insbesondere Fragen der Begründung sog. positiven Rechts diskutiert. Zudem kommen in diesem Kurs ausgewählte Themen der Rechtstheorie sowie der Rechtsethik zur Sprache. Methodisch verläuft dieser Kurs teilweise im Stil einer Vorlesung. Es wird jedoch Raum für vertiefte Diskussionen zentraler Probleme gegeben. Nach Möglichkeit wird dieser Kurs durch ein Tutorat begleitet.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Klassiker I: Antike*

SWS: 2

KP: 6

Beschreibung: Dieser Kurs konzentriert sich auf ausgewählte Texte, die die Genese philosophischer Fragestellungen bei den ersten Naturphilosophen, bei Platon und Aristoteles, in den Hellenistischen Schulen und im Neuplatonismus beispielhaft verdeutlichen. Im Zentrum stehen dabei Positionen, die von der Rezeption und Brisanz her besondere Aufmerksamkeit verdienen und daher pro und contra diskutiert werden müssen. Durch Tutorate soll die Auseinandersetzung mit den Originaltexten gefördert werden.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Besonderheiten: Der Kurs wird in Form einer Vorlesung abgehalten.

Titel: *Klassiker II: Neuzeit*

SWS: 2

KP: 6

Beschreibung: In diesem Kurs werden Auszüge aus den Werken bedeutender Philosophen im der Neuzeit gelesen und exemplarisch wichtige Etappen der neueren Philosophiegeschichte dargestellt. Zweierlei steht dabei im Zentrum: Erstens sollen die Klassiker in ihrem *historischen* Umfeld situiert werden. Zweitens werden zentrale Begriffe der Metaphysik, der Erkenntnislehre und der Philosophie des Geistes sowie der praktischen Philosophie diskutiert, die von Autoren unterschiedlicher Provenienz verschiedenartig analysiert werden. Durch Tutorate soll die Auseinandersetzung mit den Originaltexten gefördert werden.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Besonderheiten: Der Kurs wird in Form einer Vorlesung abgehalten.

Ad c. Proseminar

SWS: 2

KP: 6

Titel: Proseminar Typ Systematik / Typ Lektüre

Beschreibung: Proseminare bieten die Möglichkeit, historische und systematische Spezialthemen zu vertiefen. Sie beschränken sich nicht auf eine Abfolge zuvor definierter Referat-Sitzungen, sondern können einen je eigenen Veranstaltungscharakter annehmen, wobei stets die Diskussionsbeiträge der Teilnehmenden im Mittelpunkt stehen. Neben der eigenen Ausdrucks- und Argumentationsfähigkeit wird auf diese Weise das Kommunikationsverhalten in der Gruppe eingeübt. Die Proseminare behandeln entweder einen klassischen philosophischen Text (Proseminar vom Typ Lektüre) oder führen anhand ausgewählter Texte und anderer Materialien in ein Themenfeld ein (Proseminar vom Typ Systematik).

Prüfung: Das benotete Testat für ein Proseminar wird für schriftliche Leistungen in verschiedener Form (schriftliche Lösung kleinerer Aufgaben, Essays, Ausarbeitung von Kurzreferaten usw.) oder für eine mündlichen Prüfung über den Stoff des Proseminars vergeben.

Ad d. Kurs Essaytutorium

SWS: 2

KP: 5

Titel: *Essaytutorium*

Beschreibung: Im Essaytutorium verfassen die Teilnehmenden auf der Grundlage von genauen Aufgabenstellungen und teils auf der Basis vorgegebener philosophischer Texte eigene schriftliche Arbeiten, insbesondere Essays. Dabei geht es u.a. darum, unterschiedliche Textformen zu erproben, die von Zusammenfassungen über Thesenpapiere bis hin zu logischen Argumentrekonstruktionen reichen. Die Studierenden stellen ihre schriftlichen Arbeiten in Kleingruppen zur Diskussion, vergleichen sie miteinander und prüfen sie hinsichtlich ihres formalen Aufbaus sowie ihrer Schlüssigkeit. Auf diese Weise entwickelt und schult das Essaytutorium das philosophische Denken und Schreiben, so dass Kompetenzen entstehen, die auch in allen anderen Veranstaltungen eingebracht werden können.

Prüfung: Aktive Teilnahme und Übungsaufgaben

2. Master-Lehrveranstaltungen

Im Master-Studium werden die angebotenen Studienschwerpunkte durch die folgenden Lehrveranstaltungen unterrichtet.

Kurs Seminar

SWS: 2

KP: 7

Titel: *Seminar*

Beschreibung: Seminare dienen in erster Linie dazu, sich in Kleingruppen mit Spezialthemen der traditionellen wie gegenwärtigen Philosophie auseinanderzusetzen und damit die zuvor erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Jedes Seminar ist inhaltlich der theoretischen oder der praktischen Philosophie zugeordnet und historisch oder systematisch ausgerichtet. Neben der inhaltlichen Ausdifferenzierung philosophischer Positionen stehen in den Seminaren immer auch Probleme der Textinterpretation und -rekonstruktion im Vordergrund.

Prüfung: Das benotete Testat wird für eine schriftliche Leistung und / oder eine mündliche Prüfung vergeben.

Kurs Kolloquium

SWS: 2

KP: 4

Titel: *Kolloquium*

Beschreibung: In den Kolloquien geht es um die inhaltliche Vertiefung eines Spezialgebiets; zudem erhalten die Studierenden die Gelegenheit, eigene Arbeiten vor einer mit dem jeweiligen Thema vertrauten Zuhörerschaft samt DozentInnen zu präsentieren und diskutieren.

Prüfung: Vorstellen und Diskutieren der Ma-Arbeit

Kurs Tutorat

SWS: 2

KP: 3 bzw. 6

Titel: *Tutorat*

Beschreibung: Im Rahmen von Tutoraten werden Studierende eines Masterstudienprogrammes in die BA-Ausbildung einbezogen. In der Funktion einer Tutorin/eines Tutors erwerben sie hierdurch in Zusammenarbeit mit einer Dozentin/einem Dozenten Erfahrungen in der Vermittlung philosophischer Sachkenntnisse und in der Betreuung von Studierenden.

Prüfung: Aktive Teilnahme